

## **Stadtradeln - Ein Puzzlestück für die Mobilitätswende in Freiburg**

### **Empfehlungen des Freiburger Nachhaltigkeitsrates an die Stadtverwaltung der Stadt Freiburg**

Freiburg, den 12. Oktober 2021

Wir, die 40 Mitglieder des Freiburger Nachhaltigkeitsrates aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, stehen als Expert\_innengremium dem Freiburger Gemeinderat und der Stadtverwaltung mit unserem Fachwissen beratend zur Verfügung und setzen Zukunftsimpulse für eine nachhaltige Entwicklung in der Stadt Freiburg.

Deshalb begrüßen wir, dass ein Impuls aus dem Nachhaltigkeitsrat zur erstmaligen Realisierung der Aktion Stadtradeln in Freiburg geführt hat. Der große Zuspruch zur Aktion mit über 6500 aktiven Radelnden und über 1,25 Mio. gefahrenen Kilometern bereits im ersten Durchführungsjahr zeigt, welche wichtige Rolle das Fahrrad als Verkehrsmittel in Freiburg innehat. Stadtradeln hat den teilnehmenden Bürger\_innen ermöglicht, Klimaschutz zu erleben, aktiv daran mitzuwirken und die nachhaltige Entwicklung in Ihrer Stadt mit jedem gefahrenen Kilometer weiter nach vorn zu bringen.

Wir sehen dennoch Potential für Optimierungen, um die Reichweite und Wirkung der Aktion noch weiter zu erhöhen. Daher richten wir folgende Empfehlungen an die Stadtverwaltung:

### **Empfehlungen**

#### **1. Jährliche Durchführung von Stadtradeln**

Wir empfehlen die jährliche Durchführung der Aktion in Freiburg, da sie durch ihren partizipativen Charakter effektiv zur Sensibilisierung der Bürgerschaft für die Mobilitätswende beiträgt. Nachhaltige Alltagsmobilität wird mit dieser Aktion wortwörtlich erfahrbar und zum Gesprächsthema in Unternehmen, Vereinen, Freundeskreisen und Institutionen. Außerdem wurde vielfach von einer positiven Gruppendynamik und Stärkung des Gemeinschaftsgefühls innerhalb der Teams berichtet.

#### **2. Aktionszeitraum im Frühling statt Sommer**

Es erscheint sinnvoll den Durchführungszeitraum ins Frühjahr zu verlegen, da dies aus umweltpsychologischer Sicht eine Verhaltensänderung begünstigen würde. Dafür

spricht, dass das durch Stadtradeln im Frühjahr eingeübte Verhalten besser beibehalten werden könnte. Bei einer Durchführung vor den Sommerferien folgt bei vielen Personen auf drei aktive Radfahrwochen ein Bruch im Alltag durch den oftmals anstehenden Urlaub. Um längerfristige Verhaltensänderungen zu erreichen ist es förderlich, wenn sich Alltagsroutinen über einen längeren Zeitraum festigen können.

### **3. Vom Lenkrad an den Lenker - Mobilisierung von Autofahrer\_innen**

Die grundlegende Wirkung der Aktion für eine nachhaltige Mobilitätswende ist am höchsten, wenn sich viele Personen beteiligen, die sonst häufig Autos im Alltagsverkehr benutzen. Daher empfehlen wir, dass explizit Maßnahmen entwickelt und geprüft werden, die Autofahrer\_innen ansprechen an der Aktion teilzunehmen.

### **4. Zeitgleiche Durchführung mit Umland prüfen**

Der Nachhaltigkeitsrat empfiehlt zu prüfen, ob eine zeitgleiche Durchführung von Stadtradeln mit den umliegenden Gemeinden und/oder Landkreisen sinnvoll wäre, um beispielsweise regional noch mehr Aufmerksamkeit für die Aktion zu erzeugen. Sollte dies der Fall sein, wird die frühzeitige Abstimmung zur Synchronisierung der Veranstaltungszeiträume empfohlen.

### **5. Verstärkte Kommunikation und Pressearbeit**

Die Kommunikation und Pressearbeit zur Aktion könnten noch ausgebaut werden, um noch mehr Reichweite und Vernetzung zu erzielen. Dazu könnten begleitende Aktionen zum Thema nachhaltiger Mobilität, so z.B. eine Radtour mit Politik und Lokalprominenz zum Auftakt der Aktion wirksam sein.